

**IGCSE German Listening**  
**Syllabus: 0525/01**  
**June 2015 Tapescript**

**E This is the University of Cambridge Local Examinations Syndicate, International General Certificate of Secondary Education, June 2015 Examination in German, Paper 1 Listening Comprehension.**

**F1 Erster Teil. Erste Aufgabe, Fragen 1–8**

**F1** In dieser Aufgabe hören Sie einige Bemerkungen oder Gespräche. Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

**F1** Martin redet mit seiner Freundin Sabine.

**F1 Frage 1**

**F1** Martin braucht Sabines Hilfe. Er fragt:

**M1** \*Meine Mutter hat im August Geburtstag. Was kann ich für sie als Geschenk kaufen?

**F1** Wann hat Martins Mutter Geburtstag?\*

*(Pause 10 seconds. Repeat from \* to \*\*. Pause 5 seconds.)*

**F1 Frage 2**

**F1** Sabine hat eine Frage:

**F2** \*Was kaufst du ihr normalerweise zum Geburtstag?

**M1** Pralinen. Aber dieses Jahr wollte ich etwas Besonderes machen.

**F1** Was kauft Martin seiner Mutter normalerweise zum Geburtstag?\*

*(Pause 10 seconds. Repeat from \* to \*\*. Pause 5 seconds.)*

**F1 Frage 3**

**F1** Sabine will mehr über Martins Mutter wissen. Sie fragt:

**F2** \*Wofür interessiert sie sich?

**M1** Sie hört gern Musik und spielt Klavier.

**F1** Welches Instrument spielt Sabines Mutter?\*

*(Pause 10 seconds. Repeat from \* to \*\*. Pause 5 seconds.)*

**F1 Frage 4**

**F1** Sabine hat eine Idee. Sie sagt:

**F2** \*Am 10. August gibt es ein Konzert im Stadtpark. Du kannst deiner Mutter Karten für das Konzert kaufen.

**F1** Wo ist das Konzert?\*

*(Pause 10 seconds. Repeat from \* to \*\*. Pause 5 seconds.)*

**F1 Frage 5**

**F1** Martin findet Sabines Idee gut. Er fragt:

**M1** \*Wo kann man Karten für das Konzert bekommen?

**F2** Im Musikladen gegenüber vom Rathaus.

**F1** Wo ist der Musikladen?\*

*(Pause 10 seconds. Repeat from \* to \*\*. Pause 5 seconds.)*

**F1 Frage 6**

**F1** Martin hat noch eine Frage:

**M1** \*Was kosten die Karten - sind sie teuer?

**F2** Ich glaube, eine Karte kostet fünfzehn Euro – das kannst du dir leisten!

**F1** Was kostet eine Karte für das Konzert?\*

*(Pause 10 seconds. Repeat from \* to \*\*. Pause 5 seconds.)*

**F1 Frage 7**

**F1** Sabine will mehr wissen. Sie fragt:

**F2** \*Gehst du mit deiner Mutter ins Konzert?

**M1** Gerade an dem Wochenende mache ich einen Reitkurs.

**F1** Was für einen Kurs macht Martin?\*

*(Pause 10 seconds. Repeat from \* to \*\*. Pause 5 seconds.)*

**F1 Frage 8**

**F1** Martin möchte wissen, was Sabine an diesem Wochenende macht. Er fragt:

**M1** \*Und was machst du?

**F2** Ich verkaufe Getränke beim Konzert im Stadtpark.

**M1** Aha, kein Wunder, dass du so viel darüber weißt!

**F1** Was verkauft Sabine?\*

*(Pause 10 seconds. Repeat from \* to \*\*. Pause 5 seconds.)*

**F1 Erster Teil, Zweite Aufgabe, Fragen 9–15**

**F1** Sie hören jetzt zweimal eine Werbung für ein Kino im Freien.

**F1** Während Sie zuhören, schreiben Sie die Antworten **auf Deutsch** oder **in Ziffern** und kreuzen Sie die richtigen Kästchen an.

**F1** Es gibt eine kurze Pause im Bericht.

**F1** Bevor Sie die Informationen hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

(Pause 30 seconds)

**F2** \*Besuchen Sie unser Kino im Freien, wo Sie Filme sehen und auch die wunderschönen Sommerabende draußen verbringen können. Unsere Saison beginnt im Mai und dauert bis Anfang September.

**F2** Wir zeigen Ihnen nicht nur die neuesten Filme sondern auch Ihre Lieblingsfilme aus den guten alten Zeiten. Wenn Sie einen besonderen Film sehen möchten, schreiben Sie uns eine E-Mail.

**F2** Unser nächster Film hat schon Preise gewonnen! Es geht um drei junge Männer, die in den Bergen in Nepal klettern gehen. Sie haben viele spannende Abenteuer, und die Landschaft ist einfach herrlich zu sehen!

(Pause 5 seconds)

**F2** Natürlich muss es dunkel sein. Also beginnt der Film erst um 21 Uhr. Kommen Sie früher, wenn Sie möchten.

**F2** Wir bieten Ihnen bequeme Stühle an, aber vergessen Sie nicht einen warmen Pulli mitzubringen, weil es manchmal später am Abend kühl wird.

**F2** Die Karten bekommt man im Internet oder an der Kasse. Aber die Schlange an der Kasse ist oft recht lang! Eine einzelne Karte kostet €6.50 aber für unsere Kinofans gibt es eine 10er Karte – diese 10 Tickets bekommen Sie für nur €50.

**F2** Sie finden das Kino im Freien südlich vom Stadzentrum im alten Schlossgarten.\*\*

(Pause 10 seconds)

**F1** Jetzt hören Sie die Informationen zum zweiten Mal.

(Repeat from \* to \*\* then pause 10 seconds.)

**Zweiter Teil. Erste Aufgabe, Frage 16**

**F1** Sie hören jetzt zweimal ein Interview mit vier Jugendlichen. Sie reden über ihre Zukunftspläne.

**F1** Während Sie zuhören, kreuzen Sie an, wenn die Aussage **richtig** ist.

**F1** Kreuzen Sie **nur 6 Kästchen** an.

**F1** Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Aussagen durch.

(Pause 30 seconds)

**F2** \*Nils, weißt du schon, als was du später im Leben arbeiten möchtest?

**M1** Für mich wäre Tierarzt der ideale Beruf. Am Wochenende und in den Schulferien arbeite ich mit meinem Onkel auf seinem Bauernhof, und ich habe sehr viel über Tiere gelernt. Um Tierarzt zu werden, muss man leider nicht nur sehr lange studieren, sondern auch einen sehr guten Schulabschluss haben. Ich weiß nicht, ob ich intelligent genug bin, solche super Noten zu bekommen.

(Pause 5 seconds)

**F2** Sandra, was hast du vor, nach der Schule zu machen?

**F1** Ich möchte vor allem die Welt sehen, aber feste Pläne habe ich noch nicht. Ich finde es sehr leicht, Fremdsprachen zu lernen und ich bekomme immer gute Noten in meinen Prüfungen. Meine Eltern finden, ich sollte Chinesisch lernen, aber ich habe Angst, dass das zu schwierig für mich ist. Ich werde mich wahrscheinlich auf Spanisch konzentrieren, dann kann ich in Südamerika arbeiten.

(Pause 5 seconds)

**F2** Und du, Jens, was für ein Beruf würde dir gefallen?

**M1** Etwas Praktisches! Ich möchte die Schule sobald wie möglich verlassen – Bücher und sowas sind nicht wirklich meine Sache. Ich interessiere mich für Maschinen. Ich habe schon mein eigenes Auto gebaut, obwohl ich noch nicht Auto fahren darf. Ich würde gern eine Lehrstelle in einer Werkstatt bekommen und dann später mit Sportwagen arbeiten – das ist mein Traum.

(Pause 5 seconds)

**F2** Hast du schon Pläne für die Zukunft, Angela?

**F1** Oh ja! Vor allem möchte ich berühmt werden. In ein paar Jahren werden Sie mich jede Woche im Fernsehen sehen! Im Moment möchte ich Journalistin werden, aber das könnte sich mit der Zeit ändern. Am liebsten würde ich auch viel Geld verdienen, weil ich mir dann ein wunderschönes Haus in London kaufen könnte.\*\*

(Pause 10 seconds)

**F1** Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

(Repeat from \* to \*\* then pause 10 seconds.)

**F1 Zweiter Teil: Zweite Aufgabe, Fragen 17-25**

**F1** Sie hören jetzt zwei Gespräche über Einkaufen. Nach jedem Gespräch gibt es eine Pause.

**F1 Gespräch Nummer 1: Fragen 17-21**

**F1** Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Ingo.

**F1** In jedem Satz gibt es ein Wort, Wörter oder eine Ziffer, die nicht zu dem Sinn des Gesprächs passen. Hören Sie gut zu und schreiben Sie jedes Mal das richtige Wort / die richtigen Wörter **auf Deutsch** oder die richtige Ziffer.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 17–21 durch.

(Pause 30 seconds)

**F2** \*Dass man jetzt fast alle seine Einkäufe im Internet machen kann, hat viele Vorteile. Findest du das auch, Ingo?

**M1** Ja und nein! Für Leute, die auf dem Land wohnen, muss das ziemlich praktisch sein. Sie müssen nicht immer das Auto nehmen, wenn sie einkaufen wollen. Im Internet einzukaufen ist aber für viele ältere Leute schwierig. Meine Oma, zum Beispiel, hat Angst vor neuer Technik und will nichts mit Computern zu tun haben.

**F2** Aber für die meisten Leute gibt es eine viel bessere Auswahl im Internet. Auch sind die Produkte oft billiger.

**M1** Das stimmt. Einige Sachen wie Bücher kann man sehr leicht im Internet kaufen. Ich habe irgendwo gelesen, dass die Hälfte von uns unsere Bücher im Internet kauft. Ich finde das schade - wenn wir nicht mehr in die Buchhandlung gehen, wird das Geschäft bald nicht mehr da sein. Eigentlich gefällt es mir, ein Buch in der Hand zu halten, bevor ich es kaufe oder nicht.

**F2** Also, Ingo, kaufst du selbst nichts im Internet?

**M1** Naja, wenn ich zu einem Konzert meiner Lieblingsband will, dann bestelle ich die Karten im Internet, weil es keine andere Möglichkeit gibt, Karten zu bekommen!\*\*

(Pause 20 seconds)

**F1** Jetzt hören Sie Gespräch Nummer 1 zum zweiten Mal.

(Repeat from\* to \*\* then pause 20 seconds)

**F1 Gespräch Nummer 2: Fragen 22-25**

**F1** Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Laura. Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

**F1** Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 22–25 durch.

(Pause 30 seconds)

**F2** \*\*Gehst du gern einkaufen, Laura?

**F1** Ich liebe es, Kleidung zu kaufen. Wenn ich aber meinen Eltern beim Einkaufen im Supermarkt helfen muss, ist das nicht besonders lustig.

**F2** Kaufst du viel Kleidung?

**F1** Leider nicht, weil das eine Menge Geld kostet! Meine Freundin und ich verbringen Stunden in Modegeschäften. Wir probieren oft Jeans und Schuhe an und diskutieren, was uns gefällt und was nicht. Wir finden das nie langweilig, auch wenn wir überhaupt nichts kaufen. Und das passiert ziemlich oft.

**F2** Kaufst du Kleidung auch im Internet?

**F1** Nicht so gern, denn jedes Mal, wenn ich Kleidung oder Schuhe im Internet bestelle, gibt es Probleme. Zum Beispiel ist die Größe nicht richtig, oder sie haben mir die falsche Farbe geschickt, und dann muss man alles zurückschicken, und das finde ich doof! Musik kaufe ich oft im Internet. Aber um Kleidung zu kaufen, gehe ich lieber in die Stadt - das ist viel angenehmer.\*\*\*

(Pause 20 seconds)

**F2** Jetzt hören Sie Gespräch Nummer 2 zum zweiten Mal.

(Repeat from \*\* to \*\*\* then Pause 20 seconds)

**F1 Dritter Teil. Erste Aufgabe, Fragen 26-31**

**F1** Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Ramil, einem Koch.

**F1** Hören Sie gut zu, und beantworten Sie die Fragen.

**F1** Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

**F1** Es gibt eine Pause im Gespräch.

**F1** Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

(Pause 1 minute)

**F2** \*Ramil, Sie arbeiten hier in der Küche eines Hotels in Leipzig. Man nennt Sie Koch, aber Sie kochen gar nichts!

**M1** Ja, stimmt. Ich arbeite zwar mit Lebensmitteln in einer Küche, aber ich mache daraus Skulpturen – Figuren aus Obst und Gemüse, und meistens sind sie roh. Aus einer Wassermelone kann man schöne Formen schneiden, wie einen Fisch oder ein Kaninchen. Ich mag dieses Obst am liebsten wegen seiner Farben.

**F2** Sie sind also eigentlich Künstler. Wie lange machen Sie das schon?

**M1** Schon lange. Ich komme von den Philippinen, und in meiner Gegend gibt es die Tradition, Skulpturen aus Lebensmitteln zu machen. Vor 5 Jahren bin ich nach Deutschland gekommen, und zu der Zeit waren diese Formen aus Obst und Gemüse etwas Neues für die Deutschen. Es macht mir Spaß, Tiere aus Obst für ein Frühstücksbuffet zu schaffen. Sie sind auch sehr beliebt bei den Gästen. Vor allem die Kinder freuen sich und essen viel mehr Obst. Ich wollte nur ein Jahr in Deutschland bleiben, aber wie Sie sehen, bin ich immer noch hier!

(Pause 15 seconds)

**F2** Und ist es schwierig, Lebensmittelkünstler zu werden?

**M1** Hier in Deutschland gibt es keine offizielle Ausbildung zum Lebensmittelkünstler. Auf den Philippinen hatte ich einen guten Lehrer: meinen Vater. Er war ein ausgezeichneter Lebensmittelkünstler. Man braucht etwas Talent aber auch sehr viel Übung, um so was zu machen. Glücklicherweise gibt es viel Obst in meiner Heimat und es kostet nicht viel. Außerdem kann man immer noch das Ergebnis essen, wenn die Skulptur nicht gut wird!

**F2** Arbeiten Sie also nur mit Lebensmitteln?

**M1** Nein, auch mit Eis. Bei großen Festen sind Skulpturen aus Eis beliebt. Die Technik ist natürlich etwas anders, und man braucht viel länger, um eine Eisskulptur zu schaffen. Ich habe einmal ein Formel-Eins Rennauto für Sebastian Vettel geschaffen – das war ein großes Projekt!

**F2** Ihre Kunstwerke scheinen alle ein relativ kurzes Leben zu haben: Die einen werden gegessen und die anderen schmelzen. Macht Sie das nicht traurig?

**M1** Einerseits, ja – Sie werden nichts von mir in Kunstgalerien oder Museen finden. Es bleiben nur die Fotos von meinen Kunstwerken. Andererseits habe ich ein breites Publikum in jedem Alter. Die Leute freuen sich - nicht nur meine Skulpturen zu sehen, sondern auch, sie zu essen!\*\*

(Pause 15 seconds)

**F1** Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

(Repeat from \* to \*\* then Pause 15 seconds)

**F1 Dritter Teil: Zweite Aufgabe, Fragen 32-39**

**F1** Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Sonja über Urlaub.

**F1** Hören Sie gut zu, und beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

**F1** Es gibt zwei Pausen im Interview.

**F1** Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

(Pause 45 seconds)

**M1** \* Sonja, wenn du viel Geld hättest, wo würdest du deinen Urlaub verbringen?

**F2** Das ist eine schwierige Frage. Den typischen Traumurlaub verbringt man auf einer exotischen Insel, wo man sich am weißen Strand sonnt und im aquamarinblauen Ozean schwimmt - davon träume ich ab und zu auch - besonders wenn das Wetter hier in Hamburg kalt und regnerisch ist! Aber ich weiß, dass ich mich sehr schnell langweilen würde.

**M1** Würde dir ein Aktivurlaub besser gefallen? Wandern oder segeln vielleicht?

**F2** Wandern mache ich sowieso – dafür braucht man nicht viel Geld – nur feste Schuhe und, wenn ich übernachten will, ein Zelt. Ein solcher Urlaub macht mir Spaß. Ich habe keine Lust, meinen Urlaub in Luxushotels zu verbringen.

(Pause 20 seconds)

**M1** Und was hast du in deinem letzten Urlaub gemacht?

**F2** Ich bin zu Hause in Hamburg geblieben, aber ich bin oft am Strand gewesen. Ich meine, den Strand am Fluss hier in der Stadt, nicht etwa den Nordsee- oder Ostseestrand.

**M1** Aber du findest Strände langweilig, oder?

**F2** Diesen Strand nicht. Ich muss nicht den ganzen Tag dort verbringen, weil ich nur 10 Minuten brauche, um mit dem Fahrrad von meiner Wohnung dahinzukommen. Also lohnt es sich, nur für eine halbe Stunde an den Strand zu fahren.

(Pause 20 seconds)

**M1** Schwimmst du im Fluss?

**F2** Nein, das ist gefährlich. Es gibt ständig Schiffsverkehr zwischen dem Hamburger Hafen und der Nordsee. Und deswegen finde ich diesen Strand besonders interessant: Mein Freund checkt die Schiffsdatenbank auf seinem Handy und wir lernen, woher ein Schiff

gerade gekommen ist, und was es transportiert. Das regt irgendwie die Fantasie an – wir stellen uns vor, wie es wäre, mit so einem Schiff nach Afrika oder Australien zu fahren.

**M1** Wäre das dann dein Traumurlaub?

**F2** Um ehrlich zu sein, reise ich am liebsten in meinem Kopf. Wenn ich mit so einem Schiff fahren würde, würde ich Monate lang weg von zu Hause sein, und dann würde ich bestimmt Heimweh bekommen. Nein, ich bleibe lieber hier!\*\*

(Pause 45 seconds)

**F1** Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

(Repeat from \* to \*\* then Pause 45 seconds)

**F1** Die Prüfung ist zu Ende. Machen Sie bitte Ihren Testbogen zu.

**E** This is the end of the examination.

Hazel Sutcliffe

First draft: 01.09.13

Second Draft: 17.10.2013

Final Draft: 28.02.2014